

"Auf des Messers Schneide"

Ich weiss nun wie es ist und wie es geht
Ich weiss nun was ich will und was ich muss
Das Ding zu Ende denken, wer versteht
Das schon. Wer kommt schon bis zum Schluss.

Das Wort, der Schlag, der Hieb, der Stich, der Schuss
Gespannt das Ganze, irgendwie verdreht
Der Trieb, die Lust, die Leidenschaft, der Kuss
Orgasmus und das Spiel, was steht, was fällt

Die Jagd, das Tier, der Hunger und die Gier
Das Schlachten und die Schlacht, der Kampf, der Krieg
Der Plan, so logisch und vollkommen in
Vision von der Zukunft und der Idee vom Sieg

So wird der Tapfere zum Verzagten
So wird der Jäger zum Gejagten

ery}fotos_galerie/gedicht{/gallery}